

Bachelor- und Masterarbeiten am **Lehrstuhl für Organisation, Technologiemanagement und Entrepreneurship**

Der Lehrstuhl übernimmt in jedem Semester die Betreuung von Abschlussarbeiten. Thematisch orientieren sich die Themen der Abschlussarbeiten an den aktuellen Forschungsschwerpunkten des Lehrstuhls. Eigene Vorschläge können gerne eingebracht werden. Aufgrund der begrenzten Betreuungskapazität wird nach Leistungskriterien und auf Basis der Qualität der eingereichten Unterlagen ausgewählt.

Betreut werden hauptsächlich Studierende der Studiengänge B.Sc. Business Administration and Economics, M.Sc. Business Administration und B.A./M.A. Kulturwirtschaft. In Einzelfällen findet in Absprache mit dem jeweiligen Prüfungsausschuss auch eine Betreuung für Studierende anderer Studiengänge statt. Für die Initiierung und Koordinierung eben jener Absprachen tragen die Studierenden selbst die Verantwortung.

Voraussetzungen bzw. Unterlagen für die Übernahme einer Bachelorarbeit

Formale Voraussetzungen (gemäß Studien- und Prüfungsordnung)

1. ein ordnungsgemäßes Studium
2. die Immatrikulation als Studierender mit der Berechtigung zur Zulassung einer Bachelorarbeit nach Prüfungsordnung
3. der Nachweis des Erwerbs von mindestens 80 ECTS-Leistungspunkten in den vorgeschriebenen Modulen

Empfohlene Voraussetzungen

1. Bachelorseminar am Lehrstuhl oder an einem anderen betriebswirtschaftlichen Lehrstuhl (mit wissenschaftlicher Seminararbeit)
2. Seminar(e) zu empirischen Methoden
3. Besuch von Lehrveranstaltungen des Lehrstuhls bzw. Schwerpunkts

Benötigte Unterlagen

1. Anmeldeformular (siehe Webseite)
2. Kurzes Motivationsschreiben (1 Seite) mit Begründung, weshalb die Abschlussarbeit an diesem Lehrstuhl angestrebt wird und der Angabe von Präferenzen für einen oder mehrere Themenschwerpunkte des Lehrstuhls (siehe Dokument „Themenschwerpunkte des Lehrstuhls“).
3. Zusätzlich bei eigenem Themenvorschlag: Motivationsschreiben mit Begründung der Wahl dieses Themas sowie der geplanten Herangehensweise (wissenschaftliche Fundierung, erste Literaturhinweise, Forschungslücke, etc.)
4. Kurzlebenslauf (1 Seite) mit Abiturnote
5. Aktueller HisQis-Auszug

Voraussetzungen bzw. Unterlagen für die Übernahme einer Masterarbeit

Formale Voraussetzungen (gemäß Studien- und Prüfungsordnung)

1. ein ordnungsgemäßes Studium
2. die Immatrikulation als Studierender mit der Berechtigung zur Zulassung einer Bachelorarbeit nach Prüfungsordnung
3. Zur Masterarbeit wird zugelassen, wer mindestens 35 ECTS Leistungspunkte im Masterstudiengang erworben hat.

Empfohlene Voraussetzungen

1. Masterseminar am Lehrstuhl
2. Seminar(e) zu empirischen Methoden
3. Besuch von Lehrveranstaltungen des Lehrstuhls bzw. Schwerpunkts

Benötigte Unterlagen

1. Anmeldeformular (siehe Webseite)
2. Kurzes Motivationsschreiben (1 Seite) mit Begründung, weshalb die Abschlussarbeit an diesem Lehrstuhl angestrebt wird und der Angabe von Präferenzen für einen oder mehrere Themenschwerpunkte des Lehrstuhls (siehe Dokument „Themenschwerpunkte des Lehrstuhls“).
3. Zusätzlich bei eigenem Themenvorschlag: Motivationsschreiben mit Begründung der Wahl dieses Themas sowie der geplanten Herangehensweise (wissenschaftliche Fundierung, erste Literaturhinweise, Forschungslücke, etc.)
4. Kurzlebenslauf (1 Seite) mit Abiturnote
5. Aktueller HisQis-Auszug

Thema

Das zu bearbeitende Thema wird in Absprache mit dem Studierenden vom Lehrstuhl festgelegt, wobei auch hier bei Konkretisierung des Themas eine gewisse Eigenleistung des Studierenden erbracht werden soll. Studierende können sich mit ihrem Motivationsschreiben für einen oder mehrere Themenschwerpunkte bewerben oder auch eigene Themenvorschläge einbringen. Bei eigenen Themenvorschlägen empfehlen wir den Studierenden dringend, bereits einschlägige Literatur gelesen und eine entsprechende Forschungslücke identifiziert zu haben.

Abschlussarbeiten in Kooperation mit Unternehmen

Vorschläge für Praxisprojekte sind prinzipiell willkommen, müssen aber neben dem praktischen Nutzen auch einen **Forschungsbeitrag** erbringen, um als Gegenstand einer Bachelor- oder Masterarbeit in Frage zu kommen. Es ist nicht Ziel des Lehrstuhls, Unternehmen in Form von Bachelor- oder Masterarbeiten Beratungsleistungen anzubieten. Des Weiteren behält sich der Lehrstuhl das Recht vor, Modifizierungen am Thema der Abschlussarbeit vorzunehmen. Die Benotung erfolgt bei einer praktischen Abschlussarbeit ausnahmslos durch den Lehrstuhl.

Betreuung

Der/Die Betreuer/in wird vom Lehrstuhl festgelegt. Die Entscheidung, wer Ihre Arbeit betreut, wird nach inhaltlichen und praktischen Kriterien gefällt. Wir werden versuchen, Ihre Präferenzen so gut wie möglich zu berücksichtigen.

Bachelor- und Masterkolloquium:

Alle Studierenden, die am Lehrstuhl eine Bachelor- oder Masterarbeit anfertigen, sind verpflichtet, am Bachelor- bzw. Masterkolloquium aktiv teilzunehmen und ihren Arbeits-

fortschritt zu präsentieren. In der Regel erfolgt dies, nachdem die Gliederung und das Exposé fertig gestellt wurden. Bei erfolgreicher Teilnahme erhalten die Studierenden 3 ECTS-Punkte sowie eine Note, die sich aus der Diskussionsbeteiligung und dem eigenen Vortrag zusammensetzt. Das Kolloquium findet in unregelmäßigen Abständen statt. Termine für die Kolloquien werden zeitnah durch den Lehrstuhl mitgeteilt.

Bewerbung und Anmeldung zur Abschlussarbeit

Bewerbungen für eine Bachelor- oder Masterarbeit sind jeweils am Mittwoch der ersten und letzten Vorlesungswoche eines jeden Semesters möglich. Sie haben damit zu vier Terminen im Jahr die Möglichkeit, sich für die Übernahme einer Bachelor- oder Masterarbeit anzumelden. Die erforderlichen Bewerbungsunterlagen stellen Sie dem Lehrstuhl als Upload einer pdf-Datei über die Bewerbungswebsite für Abschlussarbeiten (<https://www.wiwi.uni-passau.de/organisation/studium/abschlussarbeiten/bewerbungsformular-abschlussarbeiten/>) zur Verfügung.

Nach Zusage durch den Lehrstuhl werden Sie durch Ihre/n jeweiligen Betreuer/in kontaktiert. Etwa zwei Wochen nach Erhalt Ihrer Zusage findet eine gemeinsame Kick-off-Veranstaltung statt. Während dieser Veranstaltung erhalten Sie Hinweise zum organisatorischen Ablauf, zur Erstellung der Gliederung und des Exposés sowie zum wissenschaftlichen Arbeiten. Der Termin wird vom Lehrstuhl festgelegt und Ihnen per E-Mail mitgeteilt. Es wird angestrebt, dass sich Studierende und Betreuer/innen innerhalb von 2 Wochen nach Zusage erstmalig zur Themenfestlegung treffen. Nach dem ersten Treffen hat der Studierende 6 Wochen (BA) bzw. 8 Wochen (MA) Zeit, die Arbeit beim Prüfungsamt anzumelden. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen dem Lehrstuhl eine vorläufige Gliederung sowie ein Exposé vorliegen.

Umfang einer Bachelorarbeit

- Bearbeitungszeit ab offizieller Anmeldung: 8 Wochen
- 35 Seiten

Umfang einer Masterarbeit

- Bearbeitungszeit ab offizielle Anmeldung: 4 Monate
- 50 Seiten

Vorgehensweise

1. Bewerben Sie sich bitte fristgerecht mit den erforderlichen Unterlagen.
2. Falls Sie einen eigenen Themenvorschlag einbringen, reichen Sie bitte eine kurze schriftliche Zusammenfassung Ihrer Projektidee (1-2 Seiten) ein, in der Sie auf einschlägige Literatur und die entsprechende Forschungslücke verweisen. Der Lehrstuhl entscheidet dann, ob das Thema für eine Bachelor- oder Masterarbeit geeignet ist.
3. Nach interner Besprechung wird der/die für Ihre Abschlussarbeit zuständige Betreuer/in festgelegt.
4. Sie werden von Ihrem/Ihrer Betreuer/in kontaktiert und werden zu einer ersten Themenbesprechung gebeten. Dieses erste Treffen sollte innerhalb von 2 Wochen nach der Zusage durch Ihren/Ihre Betreuer/in erfolgen.
5. Zudem findet ca. zwei Wochen nach dem Erhalt der Zusage eine gemeinsame Kick-off-Veranstaltung statt. Während dieser Veranstaltung erhalten Sie Hinweise zum organisatorischen Ablauf, zur Erstellung der Gliederung und des Exposés sowie zum wissenschaftlichen Arbeiten. Der Termin wird vom Lehrstuhl festgelegt.
6. Um Sie vor einer möglichen Themenverfehlung zu schützen, arbeiten Sie nach der Festlegung des Themas mit Ihrem/Ihrer Betreuer/in einen Gliederungsentwurf

sowie ein ca. dreiseitiges Exposé zu Ihrem Thema aus (Gliederungspunkte: Ziele, Aufbau, Methodik der Arbeit).

7. Auf der Basis des Exposés stellen Sie Ihr Thema zusammen mit Ihrem Betreuer bei Frau Prof. Dr. Häussler vor. Bis zu diesem Treffen sind in der Regel 2-3 Treffen zwischen Ihnen und Ihrem/Ihrer Betreuer/in notwendig.
8. Wenn Gliederung und Exposé von Frau Prof. Dr. Häussler und dem/der Betreuer/in akzeptiert wurden, wird die Bachelor- oder Masterarbeit offiziell angemeldet. Dies sollte nicht später als 6 Wochen (BA) bzw. 8 Wochen (MA) nach dem ersten Treffen mit Ihrem/Ihrer Betreuer/in erfolgen. Bei unbegründeter Verzögerung behalten wir uns das Recht vor, das Thema neu zu vergeben.
9. Während der Bearbeitungszeit erhalten Sie bei den Treffen mit dem/der Betreuer/in sowie durch einen Vortrag im Bachelor- bzw. Masterkolloquium mehrfach Gelegenheit, Ihre Fortschritte vorzustellen und zu diskutieren. Die Vorstellung Ihres Themas im Rahmen des Bachelor- bzw. Masterkolloquiums sowie Ihre Anwesenheit zu solchen Terminen, in denen andere Studierende vortragen, sind verpflichtend. Bei erfolgreicher Teilnahme erhalten die Studierenden, sofern es in der jeweiligen Prüfungsordnung des Studiengangs vorgesehen ist, 3 ECTS-Punkte sowie eine Note, die sich aus der Diskussionsbeteiligung und dem eigenen Vortrag zusammensetzt. Termine für das Kolloquium werden zeitnah per E-Mail und in den jeweiligen Veranstaltungen in StudIP bekannt gegeben.
10. Ihre fertige Arbeit geben Sie termingerecht beim Prüfungsamt ab.
11. Es ist unser Ziel, dass Sie aus Ihren Leistungen möglichst viel lernen. Deshalb besprechen wir Ihre Arbeit nach Abschluss der Bewertung mit Ihnen. Bitte kontaktieren Sie hierfür Ihren/Ihre Betreuer/in, wenn Sie einen Termin ausmachen wollen.

Ziele einer Bachelor- bzw. Masterarbeit

Sowohl bei einer Bachelor- als auch bei einer Masterarbeit handelt es sich um eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit. Eine wissenschaftliche Arbeit ist hierbei als systematisch gegliederter Text zu verstehen, der das Ergebnis einer eigenständigen methodischen Forschung darstellt. Ein Wissenschaftler zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass die Ergebnisse für andere objektiv nachvollziehbar und reproduzierbar sind.

Ziel der Arbeit ist, wissenschaftlich abgesicherte Ergebnisse zu präsentieren. Dazu werden für das Thema relevante Quellen, d.h. insbesondere Theorien und zugehörige empirische Evidenz anderer Autoren, strukturiert gegenübergestellt, diskutiert und durch einen eigenen wissenschaftlichen Beitrag ergänzt. Dies kann innerhalb einer theoretischen oder empirischen Arbeit geschehen. Der eigene wissenschaftliche Beitrag kann in Form einer neuartigen Strukturierung bzw. Ergänzung theoretischer Erklärungsbeiträge für die eigene Forschungsfrage oder durch neuartige bzw. methodisch verbesserte empirische Evidenz erfolgen.

Detaillierte Regelungen finden Sie in den Formvorschriften des Lehrstuhls, die unbedingt zu beachten sind und deren Einhaltung in die Notengebung mit einfließt.

Inhalt einer Bachelor- bzw. Masterarbeit

Bachelor- bzw. Masterarbeiten bestehen in der Regel aus drei Teilen: Einleitung, Hauptteil und Zusammenfassung. Zusätzlich kann die Arbeit noch einen Anhang enthalten.

In der Einleitung soll das gewählte Thema abgegrenzt werden, die zugehörige Problemstellung und Zielsetzung dargelegt werden und der Nutzen des Forschungsbeitrags für Wissenschaft und Praxis erläutert werden. Zentrale themenrelevante Begriffe sind im thematischen Kontext zu definieren. Der Gang der Untersuchung soll kurz dargestellt und begründet werden.

Der Hauptteil der Arbeit besteht aus mehreren logisch strukturierten Kapiteln, die in einer konsistenten Abfolge die relevanten theoretischen Beiträge und die zugehörige empirische Evidenz aufschlüsseln und kritisch diskutieren. Der eigene Forschungsbeitrag schließt sich innerhalb dieses „roten Fadens“ an. In einem empirischen Teil werden beispielsweise aus den diskutierten theoretischen Aspekten Hypothesen abgeleitet, die dann mit Hilfe eines geeigneten Untersuchungsdesigns überprüft werden. Auch die Ergebnisse des eigenen wissenschaftlichen Beitrags sollen kurz kritisch diskutiert werden.

Die Zusammenfassung fasst die Hauptergebnisse der Arbeit nochmals zusammen, präsentiert eine Antwort auf die gestellte Forschungsfrage und ordnet diese in die wissenschaftliche Diskussion ein. Zudem sollten die aus ihr ableitbaren wissenschaftlichen bzw. praktischen Implikationen diskutiert werden und ein Ausblick auf mögliche weitere Forschungsbeiträge gegeben werden.

Im Anhang sind gegebenenfalls ergänzende Informationen unterzubringen, die zum Verständnis des Hauptteils nicht zwingend notwendig sind, jedoch der vollständigen Information des Lesers sowie der wissenschaftlichen Unterlegung der Ergebnisse dienen. Dies sind z.B. Interview-Protokolle, Datentabellen, Übersichten oder Berechnungen.

Kriterien der Bewertung

Bei der Bewertung achten wir auf die folgenden Kriterien:

Thema:

- gelungene Charakterisierung des zu behandelnden Problems
- gelungene Herausarbeitung der Relevanz des Themas
- besondere Schwierigkeiten der Bearbeitung

Konzeptioneller Aufbau:

- korrekte Erfassung der Thematik
- angemessene thematische Einschränkungen
- Logik der Gliederung (roter Faden!)
- sinnvolle Gewichtung der einzelnen Teile im Hinblick auf das Gesamtthema

Inhalt:

- klare und widerspruchsfreie Argumentation
- gelungene theoretische Fundierung
- Umfang und Qualität eigener Inhalte

Bei empirischen Arbeiten zusätzlich:

- geeignete Informationsquellen und Analyseinstrumente
- Umfang der empirischen Untersuchung
- korrekte Umsetzung der Analyseinstrumente
- Interpretation der Ergebnisse

Formale Aspekte der Darstellung:

- Ausdruck und terminologische Sicherheit
- Sprache (Grammatik, Rechtschreibung, Zeichensetzung)
- Zitierweise
- äußere Form der Darstellung (z.B. Formatierung)
- Einhaltung der formalen Richtlinien für wissenschaftliches Arbeiten am Lehrstuhl für Organisation

Literatur:

- Qualität und Relevanz der verwendeten Quellen